

Resolution

der Fachausschüsse
für Hauptschulen und Berufsbildende Schulen
des Bundeselternrates
im Rahmen der Tagung 16. - 18.06.2006 in Magdeburg
zum Thema

Magdeburg, 21.06.2006

Gestaltete Übergänge von der Schule in die Berufsausbildung und individuelle Förderung in der beruflichen Bildung

Eine erfolgreiche Ausbildung setzt eine frühzeitige individuelle, altersgerechte und von der Schulform unabhängige Unterstützung bei der Entwicklung von Lebensvisionen aller Kinder voraus. Schüler müssen für die Berufsvorbereitung entscheidungs- und handlungskompetent ausgebildet, ernst genommen und wertgeschätzt werden. Jeder Schüler besitzt Kompetenzen! Alle am Bildungsprozess Beteiligten müssen diese wahrnehmen, fördern und anerkennen.

Bildungsziel muss die Stärkung vorhandener und die Vermittlung weiterer notwendiger Kompetenzen sein. Dies bedeutet auch, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten des Kindes zu setzen und eine positive Erwartungshaltung auf die Zukunft zu fördern. Das ist die Aufgabe von Eltern, Kindereinrichtungen, Schulen sowie Wirtschaft und bildet die Grundlage für erfolgreiches lebenslanges Lernen. Politik muss die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen.

Individuelle Förderplanung ist nur dann ein sinnvolles Instrument, wenn die kulturellen, systemischen und menschlichen Bedingungen und Werte vorhanden sind.

Das Wissen der Eltern über die Berufswahl und das Berufsbildungssystem genügt oft nicht, um die Jugendlichen begleiten zu können. Eine Kooperation mit allen am Prozess Beteiligten ist zwingend erforderlich!

Wir fordern von Wirtschaft, Politik und Berufsberatung:

- Eine verlässliche partei- und länderpolitikunabhängige frühzeitige Kooperation mit den Partnern Schüler, Eltern und Schule. Dazu ist ein Feedbackmodell zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren.
- Einen Rechtsanspruch auf berufliche Ausbildung.
- Die Qualifizierung und Ausbildung der Lehrer im Bereich der Berufsorientierung.
- Investitionen in Bildung sowie umfassende Ausstattung und Unterstützung der Schulen.
- Erweiterung des Praxisbezugs in allen Fächern und Schulformen.

Es besteht akuter Handlungsbedarf!